

Das kann aber der Führungs-IM objektiv nicht ~~allein~~. Dies übersteigt seine Selbständigkeit und Verantwortlichkeit.

c) Die Festlegung eines differenzierten Treffrhythmus.

Entsprechend der Bedeutung der politisch-operativen Aufgabenstellung und den realen Möglichkeiten der IM/GMS ist auf der Grundlage einer exakten Planung ein differenzierter Treffrhythmus festzulegen und zu kontrollieren. Gleichzeitig ist die Treffdisziplin verschiedener IM/GMS weiter zu erhöhen.

Solche Erscheinungen, die vom Genossen Minister auf dem Führungsseminar kritisiert wurden, daß verschiedene IM jährlich nur ein- oder zweimal getroffen werden, obwohl sie über gute objektive und subjektive Voraussetzungen verfügen, daß durch zu große Zeitintervalle der Wert bestimmter Informationen auf ein Minimum herabgesetzt wird, müssen und können durch die Arbeit mit Führungs-IM überwunden werden.

Es sind auch Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß in Spannungssituationen, während bestimmter Aktionen und Einsätze durch die Führungs-IM sehr schnell ein Maximum an Informationen zur Deckung des spezifischen Informationsbedarfs erarbeitet wird. Das erfordert u.a., daß die IM/GMS wissen, welche Informationen sie konkret bringen müssen, daß die Führungs-IM in solchen Situationen für die IM/GMS erreichbar sind und diese selbst aktiv werden. ¹⁾

d) Der weitgehende Abbau von Fluktuationen, vor allem ehrenamtlicher Führungs-IM.

Der zum Teil noch vorhandenen Fluktuation, vor allem ehrenamtlicher Führungs-IM und der damit verbundenen möglichen

1) Damit wird auch eine notwendige Bedingung für die Durchsetzung des Befehls 40/68 des Genossen Ministers geschaffen.